16 Hessen			SpA	Nr. 16180439
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Baier, Hiltrud (Zuname) (Vorname)

Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache

ID: 1816180439

Bewertung:
- ○ sehr empfehlenswert
- ◉ empfehlenswert
- ○ eingeschränkt empf.
- ○ nicht empfehlenswert

Helle Tage, helle Nächte
Titel

Reihe

978-3-8105-3038-7	351	20,00
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Krüger	Frankfurt	2018
Verlag	Ort	Jahr

Einsatzmöglichkeiten:
- ☐ Büchereigrundstock
- ☐ Klassenlesestoff
- ☐ für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
- ☐ 0-3
- ☐ 4-5
- ☐ 6-7
- ☐ 8-9
- ☐ 10-11
- ☐ 12-13
- ☐ 14-15
- ☐ 16-17
- ☒ ab 18

Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman
Medienart/Ausführung	Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) ☐ Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps ☐ Ja

Erstelldatum: 13.03.2019

Schlagwörter: Abenteuer / Familie / Fremde

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? ◉ Ja ○ Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Eine ungewöhnliche Familiengeschichte, die in der Schwäbischen Alb und in Lappland spielt.

Beurteilungstext

Frederike ist nach dem Tod ihrer Eltern bei ihrer Tante Anna aufgewachsen, der Schwester ihrer Mutter. Ihre Großmutter stammt aus Lappland, und obwohl Frederike nie viel Wert auf die schwedische Kultur gelegt hat, zahlt es sich jetzt aus, dass sie noch etwas Schwedisch spricht. Denn Anna schickt die Mitfünzigerin Frederike nach Lappland. Sie soll Petter Svakko, den sie gar nicht kennt, einen Brief überbringen. Frederike zweifelt an diesem Auftrag. Sie wurde kürzlich geschieden, kommt gerade von einer längeren Europareise zurück und hat eigentlich andere Pläne. Doch Anna hat Krebs, und da möchte sie ihr den Wunsch nicht abschlagen. Mit ihrem Campingbus macht Frederike sich auf eine lange Reise, die ihr Leben noch weiter auf den Kopf stellen wird.

Anna ist eine Meisterin der Lüge und Vertuschung. Sie inszeniert vor der besorgten Frederike eine Chemotherapie, die gar nicht stattfindet. Sie belügt Frederike, in dem Brief für Petter Svakko gehe es um eine Erbschaft. Vor Ort in Lappland wird Frederike dann vollkommen unvorbereitet mit der Tatsache konfrontiert, dass er ihr leiblicher Vater ist. Anna möchte im Angesicht des Todes offenbar in ihrem eigenen Leben aufräumen und keine Lebenslüge mit ins Grab nehmen. Im Buch wird sie jedoch eher positiv dargestellt. Sie ist eine naturverbundene, erfahrene Frau, die Frederike mit großer Selbstlosigkeit aufgezogen hat. Frederike dagegen muss versuchen, in der Einsamkeit Lapplands mit der überraschenden Neuigkeit fertig werden.

Die Autorin lässt die Handlung abschnittsweise im Schwarzwald und in Lappland spielen. Die Landschaft spielt dabei eine mindestens ebenso große Rolle wie das Geschehen selbst. Hiltrud Baier stammt selbst aus Süddeutschland und lebt mit ihrer Familie in Lappland.

"Helle Tage, helle Nächte" ist von Haus aus kein Jugendbuch, sondern richtet sich eher an Erwachsene. Es ist für Freunde ruhigerer Genres nett zu lesen.